

Eurobike 2009: Delius Klasing stellt größte Marktdatenstudie vor

Radmarkt trotz der Wirtschaftskrise

Es ist die größte Marktdatenstudie für die Fahrrad-Industrie: Seit zwölf Jahren befragt Europas größter Fahrradverlag Delius Klasing die Leser seiner führenden Radsport-Zeitschriften nach ihrem Konsumverhalten. Die aktuelle Studie basiert auf den Antworten von insgesamt 30.978 BIKE-, TOUR-, TREKKINGBIKE- und FREERIDE-Lesern. Damit ist die Befragung einzigartig in ihrer Segmenttiefe und in ihrer Segmentbreite. Keine andere Studie befragt die gesamte Klientel von Mountainbikern (BIKE), Dirtbikern (FREERIDE), Rennradfahrern (TOUR) und Tourenradlern (TREKKINGBIKE). Zur weltgrößten Radmesse, der „Eurobike“ in Friedrichshafen, präsentierte Delius Klasing die Ergebnisse der Studie, die in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsinstitut „Market Research“ entstanden ist. Der wichtigste Zukunftstrend lautet: Die Kauflust bleibt weiterhin auf einem hohen Niveau - trotz Wirtschaftskrise.

Friedrichshafen/Bielefeld, 3. September 2009. Rad fahren liegt bei den Deutschen weiterhin voll im Trend. Die Radler, egal ob Mountainbiker oder Rennradfahrer, sind weiterhin bereit, viel Geld für ihr Hobby auszugeben. Wichtigste Erkenntnis der aktuellen Marktstudie von Delius Klasing ist demnach die ungebrochene Kaufbereitschaft der Fahrrad-Klientel. Dies zeigen jetzt die aktuellen Leserumfragen der Zeitschriften BIKE, TOUR, TREKKINGBIKE und FREERIDE. Knapp 31.000 Leser haben an diesen Umfragen teilgenommen. Eine umfangreichere und aussagekräftigere Marktstudie gibt es nicht.

Dabei wurden die Käufer der vier Zeitschriften zu ihrem Konsumverhalten und zu ihrer Einschätzung der wichtigsten Rad- und Zubehörmarken befragt. Das Resultat ließ die Gesichter beim traditionellen „Delius Klasing Branchentreff“ in der Airport Lounge des Friedrichshafener Flughafens strahlen. „Radfahren“ liegt trotz Wirtschaftskrise voll im Trend.

Deutschlands Radsportler verspüren Kauflust. Mountainbiker, die in den kommenden zwei Jahren einen Radkauf planen, wollen durchschnittlich 2.425 € (2008: 2.450 €) für ein neues Mountainbike ausgeben. Rennradler geben an, durchschnittlich 2.557 € in einen neuen Renner zu investieren.

Dieser Wert liegt zwar knapp unter dem des vergangenen Jahres, stabilisiert sich aber auf sehr hohem Niveau. Auch die Tourenradler werden zunehmend qualitätsbewusst: Für ein neues Trekkingbike gehen 2009 durchschnittlich 1.548 € (2008: 1.381 €) über den Ladentisch – eine deutliche Steigerung im Vergleich zu 2008.

Die junge Gruppe der Freerider, deren Durchschnittsalter bei 28,3 Jahren liegt, (im Vergleich: BIKE-Leser 37 Jahre, TOUR-Leser 42 Jahre und TREKKINGBIKE-Leser 47 Jahre) will beim Kauf eines neuen Bikes innerhalb der nächsten zwei Jahre sogar 2.594 € auszugeben (2008: 2.379 €). Damit ist die Ausgabebereitschaft der Freerider am höchsten und hat die Rennrad-Fahrer erstmals an der Spitze abgelöst.

Der Fachhandel ist für Radsportler weiterhin die Einkaufsquelle Nummer eins, wenn es um das Komplettrad geht. Als klarer Vorteil des Fachhandels gegenüber dem Internet wird die fachliche Beratung genannt. Besonders die Trekkingbiker vertrauen beim Kauf eines neuen Rads ihrem Fachhändler (89 Prozent). Bei der jungen und internetaffinen Gruppe der Freerider sind es immerhin noch 69 Prozent. Beim Zubehör aber machen Versandhandel und Internet kräftig Boden gut.

Die beliebtesten Marken, von denen die Radler gerne ein Rad kaufen würden, sind bei den Mountainbikern Canyon (21 Prozent) und Specialized (20,9 Prozent). Die Rennradfahrer stehen ebenfalls auf Canyon (23,5 Prozent) und Red Bull (14,5 Prozent).

Die Trekkingbiker planen ein Rad der Marke Stevens (10 Prozent) oder der Marke Utopia (7,9 Prozent) zu kaufen. Die Freerider favorisieren Specialized (19,9 Prozent) und Votec (15, 2 Prozent).

Zum zwölften Mal lud Europas größter Fahrradverlag Delius Klasing zum Branchentreff der Fahrrad-Industrie nach Friedrichshafen. Die Veranstaltung zum Auftakt der „Eurobike“ ist die bedeutendste für die Rad-Branche. Entsprechend groß war die Beteiligung der Repräsentanten aus der Industrie. Denn so detailliert erfahren sie nur hier, wie sich der Markt in den kommenden Monaten entwickeln wird. Und: Sie erfahren, welche Marken in der Gunst des Publikums den Ton angeben, welche Bikes und welches Zubehör im Trend liegen.

Weitere Auskünfte zu den aktuellen Marktdaten erteilt: Ingeborg Bockstette, Anzeigenleitung Fahrrad, E-Mail: i.bockstette@delius-klasing.de, Telefon (0521) 55 92 70.